

Ein Auf und Ab gegen die Tabellenführer

Der Badmintonclub Offenburg kehrt mit einem Sieg und einer Niederlage zurück aus Bayern. Am Samstag traf man auf den Tabellenführer TSV Neuhausen-Nymphenburg. Ohne ihren besten Einzelherren und ohne ihre beste Einzeldame trat Neuhausen vermeintlich geschwächt an. Doch die Offenburger sollten daraus leider keinen Profit schlagen. Das erste Herrendoppel konnte noch souverän von Jonas Burger/Lukas Burger gewonnen werden. Das Damendoppel hingegen war ein echter 5-Satz-Krimi, leider mit dem besseren Ende für die Bayern. Lina Berger und Lena Reder schafften es nicht, ihren Angriff durchzubringen. Im zweiten Herrendoppel ein ähnliches Bild. Niclas Kirchgessner und Andreas Müller bissen sich an den Gegnern die Zähne aus und verloren in drei Sätzen. Im weiteren Verlauf konnte nur noch das Dameneinzel gewonnen werden. Die Offenburger verloren somit 2:5 und gingen mächtig bedient mit gesenkten Köpfen aus der Halle, da in dieser Partie zählbares drin gewesen wäre.

Doch am nächsten Tag sah alles ganz anders aus: Gegen den Tabellenzweiten TuS Geretsried war das erste Herrendoppel Burger/Burger wieder siegreich. Jonas und Lukas besiegten mit ihrem schnellen Spiel eindrucksvoll den ehemaligen Nationalspieler Oliver Roth und das Geretsrieder Urgestein Alexander Niesner. Dieses Mal konnte nicht nur das zweite Herrendoppel um Tim Armbrüster/Niclas Kirchgessner nachlegen, sondern auch die Offenburger Damen behielten im 4. Satz die Nerven, Lina und Lena gewannen 15:14. Für den letzten Punkt des Tages sorgten Niclas und Lena im Mixed, als sie in drei Sätzen den Gegnern keine Chance ließen. Andreas Müller und Lina Berger zeigten in ihren Einzeln starke Ballwechsel und mussten sich beide erst in der Verlängerung geschlagen geben. Tim Armbrüster hingegen kämpft sich nach längerer Badmintonpause momentan noch zurück und verlor in drei Sätzen. Der Endstand aus Sicht der Offenburger somit ein starkes 4:3.

Alles in allem bedeuten die zwei Spiele für die Offenburger keine große Veränderung in der Tabelle. Man steht wie zuvor auf dem 9. Platz, der Tabellenelfte und -zwölfte werden in jedem Fall absteigen. Jetzt gilt es durchzuatmen und die Pause aber auch als Vorbereitungszeit zu nutzen! Denn die Mannschaften in der 2. Badmintonbundesliga sind nah beieinander - sowohl nach unten als auch nach oben ist vieles möglich. Das nächste Heimspiel findet am 11. und 12. Januar statt.